



Linke Liste Nürnberg, Humboldtstraße 104, 90459 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 24

90403 Nürnberg

Humboldtstraße 104
90459 Nürnberg
Telefon: 0911 – 2 87 60 13
Fax: 0911 – 2 87 60 16
www.linke-liste-nuernberg.de
buero@linke-liste-nuernberg.de
Nürnberg, 10.01.2014

Anfrage bezüglich der Kosten der Unterkunft

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die Haushaltskonsolidierung 2009 wurde ein dreistufiges Sparpaket beschlossen, dessen dritte und letzte Stufe aktuell durch Aufstellung eines konkreten Maßnahmenpakets umgesetzt wird. Durch die Regierung von Mittelfranken wurde im Rahmen der Haushaltsgenehmigung 2012 eine Sparleistung von insgesamt 10 Mio. Euro festgelegt, die jeweils hälftig in den Jahren 2014 und 2015 kassenwirksam erreicht werden muss.

Dazu wurde im Ältestenrat und Finanzausschuss mit Personal- und Organisationsausschuss am 19.06.2013 zu der Haushaltskonsolidierung Stufe 3, ein Maßnahmenpaket für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 vorgelegt, in dem auf Seite 8 folgendes zu den Kosten der Unterkunft ausgeführt wird:

„.....zu Nr. 97 (ID Nr. 85):

Dieser Sparvorschlag wurde in vollem Umfang mit 4.133.144 Euro beziffert und führt damit zu einer deutlichen Übererfüllung der anteiligen Sparvorgabe von Ref. V. Da zum Erreichen der Sparvorgabe bereits ein Betrag von 585.151 Euro ausreicht, liegt die Übererfüllung bei 3.547.993 Euro. In einer Abstimmung auf Referentenebene wurde vereinbart, dass 2 Mio. Euro aus dieser Übererfüllung Ref. V zur Bereinigung von noch nicht oder nicht vollständig erbrachten Sparbeschlüssen früherer Sparpakete zufließen, während die restlichen 1.547.993 Euro den gesamtstädtischen

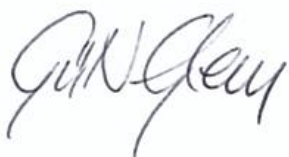
Haushalt entlasten. Diese Entlastung wurde als separater Sparvorschlag in den Abschnitt "Jokerpaket" mit aufgenommen.“

Des Weiteren wurde in den Eckdaten und Vorbericht zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014 aufgeführt, dass die Ausgaben für die Kosten der Unterkunft und Heizung beim Arbeitslosengeld II aufgrund der positiven Arbeitsmarktentwicklung erneut geringer angesetzt werden konnten und somit diese um gut 4 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresplanwert sinken.

Aus diesem Grund stellt die Linke Liste bezüglich der Kosten der Unterkunft folgenden Fragen:

1. Sind die Einsparungen, die im Haushalt 2014 aufgeführt wurden, bereits die obengenannten Sparmaßnahmen der dritten Stufe oder sind weitere Einsparungen bei den Kosten der Unterkunft zu geplant?
2. Haben die Einsparungen aus dem Sparpaket Auswirkung auf die Leistungsbezieher? Wenn ja, welche?
3. Fallen in der Vergangenheit gewährte Leistungen bezüglich der Unterkunft auf Grund der Einsparungen weg?
4. Gibt es einen Ermessensspielraum, wenn die Miete höher als die zum 01.01.2013 festgelegten Richtwerte liegt? Wenn ja, in welchen Rahmen?
5. Wurden Anträge zur Kostenübernahme prinzipiell abgelehnt, wenn die Miete höher lag als der zum 01.01.2013 neuberechnete Richtwert?

Mit freundlichen Grüßen



Eylem Gün
Stadträtin der Linken Liste